

Von Nah und Fern.

Patriotische Dynamitardien.

Während einer etwas verspäteten Kaiser-Geburtstagsfeier des Kriegervereins *Daiye koum* bei Waslowitz (Oberösterreich) wurde auf einem Fenster des Saales eine Dynamitpatrone zur Explosion gebracht, die große Verwüstungen im Saale anrichtete; zahlreiche Personen wurden durch Glassplitter verwundet. Die „gute“ Presse hatte nichts Billigeres zu tun, als in mehr oder minder durchsichtigen Andeutungen die Sozialdemokratie für das Attentat verantwortlich zu machen. Heute ist nicht in die Affäre gekommen; als Täter ist ein Mitglied des Kriegervereins verhaftet worden, gegen den die Beweismomente so erdrückend sind, daß seine Schuld außer Frage steht. Als Mitwisser und Helfer bei dem Dynamitattentat soll der Fahnenträger des Kriegervereins stark verdächtigt sein.

Sturmverheerungen.

Berlin, 18. Februar. Der gestrige Sturm, der zeitweise einen orkanartigen Charakter annahm, hat in Groß-Berlin bedeutenden Schaden angerichtet. Von vielen Häusern wurden Bedachungssteile abgerissen, so daß einige Straßenpassanten nicht unerheblich verletzt wurden. Im Tiergarten ereigneten sich durch entwurzelte Bäume zahlreiche Verkehrshindernisse. Auch aus andern Städten kommen Meldungen über Sturmverheerungen.

Cuxhaven, 18. Februar. Der andauernde Sturm verursachte gestern nachmittag einen hohen Wasserstand. Vor der Überflutung vorlor der französische Schlepper *Atlas*, das deutsche Segelschiff *Anna* aus dem Schleppzug. Die *Anna* wurde abgetrieben und lief bei Glück auf. Höldsdampfer haben bisher vergeblich versucht, das Schiff abzubringen, doch liegt für die Mannschaft anscheinend keine Gefahr vor. — Ein aus Cuxhaven abgegangener Schleppzug wird vermisst.

Nauen, 18. Februar. Während der Stadtverordnetenitztag fürzige der hölzerne Turmaufbau des Rathauses, in den die Uhr eingefügt ist, und der Rundgang um den Turm auf die Straße. Der Königsplatz, an dem das Rathaus liegt, ist sonst ziemlich belebt; infolge des schlechten Wetters war aber der Verkehr gestern nur gering, so daß Passanten nicht verletzt wurden.

Nauen, 18. Februar. Der gestern nachmittag erfolgte Einsturz des hölzernen Rathaustrums beschädigte das Mauerwerk an beiden Seiten des Rathauses schwer. Die telefonische Verbindung mit dem Rathause ist gesperrt. Da sofort die nötigen Absperrungsmaßregeln vorgenommen wurden, sind Menschenleben nicht gefährdet.

Graz, 17. Februar. In den heutigen Abendstunden wütete in Graz und dessen Umgebung ein orkanartiger Sturm. In der Nähe der nördlich von Graz gelegenen Ortschaft Siblin ist am Abend ein großer Waldbrand ausgebrochen, der nach den hier eingetroffenen Nachrichten infolge des Sturmes derartigen Umfang angenommen hat, daß die Ortschaft arg bedroht ist. Militär ist dorthin befördert worden.

Wien, 17. Februar. Heute nachmittag und heute abend wütete hier ein heftiger Sturm, der vielseitigen Schaden anrichtete und zahlreiche Unfälle verursachte.

50 000 Opfer der Pest in der Mandchurie.

Aus Charbin wird gemeldet: Die Bevölkerung wird immer lauter, daß mit Eintreten der warmen Witterung ein Anwachsen der Epidemie zu erwarten ist. Alle Gewässer und Flüsse sind voll Fischerei. In Fuksiajian wurden 4000 Leichen

verbrennt, 2000 liegen noch aufgeschichtet. In Kuangtung sind 3500 Personen gestorben. Die Gesamtzahl der der Pest Erkrankten beträgt in der Nordmandchurie 50 000.

Petersburg, 17. Februar. Seit gestern sind in Charbin 13 Chinesen an Pest gestorben. — Der Generalgouverneur des Amurgebietes hat vom Kaiser Vollmacht erhalten, alle Gegenmaßregeln gegen die Pest im Amurgebiet zu ergreifen, nötigenfalls Truppen dazu zu verwenden.

Wien, 17. Februar. Nach einer Mitteilung der chinesischen Gesandtschaft findet am 3. April in Charbin ein internationaler Pestkongress statt, zu dem alle Staaten eingeladen sind.

Lawinenunglück.

Innsbruck, 17. Februar. In den gestrigen Abendstunden ereignete sich abermals ein schweres Lawinenunglück, dem zwei Kaiserjäger zum Opfer fielen. Bei einer militärischen Patrouille am Hangerkopf geriet eine aus einem Leutnant und vier Mann des 4. Tiroler Kaiserjägerregiments bestehende Patrouille unter eine Lawine. Der Leutnant und zwei Unterjäger wurden von der Lawine mitgerissen. Während sich jedoch der Offizier retten konnte, gerieten die zwei Männer unter die Schneemassen. Sie wurden heute vormittag als Leichen geborgen.

Großfeuer in London.

London, 18. Februar. Eine Feuerbrunst brach gestern in der Blechfabrik von Miles u. Lewis aus. Von 100 Tonnen Zeit genährt, raste der Brand vier Stunden lang. Der Schaden beträgt 250 000 £.

Letzte Nachrichten und Depeschen.

Lissabon, 18. Februar. Der Minister des Neuzern Machado und der französische Gesandte Taillandier unterzeichneten gestern ein vorläufiges Handelsabkommen zwischen Portugal und Frankreich, auf Grund dessen beide Staaten sich die Meistbegünstigung zusichern. In dem hierüber geschlossenen Schriftwechsel kommt der Wunsch beider Nationen nach Abschluß eines endgültigen Handelsvertrags zum Ausdruck.

Paris, 18. Februar. Der technische Eisenbahnausbau soll auf Grund der eingeleiteten Untersuchung zu der Überzeugung gelangen, daß die Katastrophe von Courville dem schlechten Zustand des Geländes zugeschrieben sei und daß die Schuld die Bahnhauptverwaltung treffe, weil sie die bereits 1909 vorgesehene Verbesserung des Geländes noch immer nicht durchgeführt habe. Man glaubt, daß der heutige Ministerrat infolge dieser Feststellung entsprechende Maßnahmen beschließen dürfte.

Briefkasten der Redaktion.

Reditaufkunft wird nur erteilt, wenn der Antrag die Abonnementsquittung vom laufenden Monat belegte ist und wenn sie bei der mündlichen Auskunft vorgezeigt wird.

A. S. 20. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Mag Linbler. Ihr Bericht ist nur wegen Platzmangel etwas zurückgestellt worden.

A. S. 100. Wenden Sie sich an das Stiftungsamt. — Die erste Maifeier wurde nach den Beschlüssen des vom 14. bis 20. Juli 1886 in Paris tagenden internationalen Arbeiterkongresses im Jahre 1890 veranstaltet.

Auskunft in Rechtsfragen.

O. R. 2. Eine derartige Abmachung ist ganz zwecklos, weil sie ungültig ist und von der weiteren Unterhaltspflicht für die Zukunft nicht entbindet.

O. R. 70. Sie müssen den Wechsel am nächsten Werktag einlösen.

Paul A. Die Pfändung ist zulässig. Nur darf der Vohn, soweit er 1500 M. pro Jahr nicht übersteigt, nicht mehr gepfändet werden, da seit dem Fälligkeitstermin mehr als drei Monate verstrichen sind. Steuererklärende verjährn nach einer Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts vom 28. März 1907 in drei Jahren.

O. R. 39. 1. Die Höhe der Ullmente richtet sich nicht nach dem Verdienst des unehelichen Vaters, sondern nach den Verhältnissen der Mutter. 2. Unterhaltspflichtig sind beide Eltern.

O. 83. Kommen Sie in unsere Sprechstunde.

G. G. 132. Sie können das Geld noch eintreiben. Die Forderung verjährt erst mit dem 31. Dezember 1911.

Paul F., Engelsdorf. Die Höhe des Unterhaltsbeitrags richtet sich nach den Verhältnissen der Mutter des Kindes.

J. P. Wenn Ihre Frau nichts mit dem Vertrage zu tun hat, kann sie auch nicht mit verklagt werden. Am übrigen werden Sie ohne Zweifel verurteilt, da Sie kein Recht haben, ohne weiteres vom Vertrage zurückzutreten, wenn Ihnen die Bedingungen unangenehm werden.

Zur Beachtung für alle, die an die Redaktion schreiben.

1. Wenn du etwas einer Zeitung mittellen willst, tu dies rasch und schicke es sofort ein.

2. Sei kurz; du sparst damit die Zeit des Redakteurs und deine eigene. Dein Prinzip sei: *Tatfachen, keine Phrasen*.

3. Sei klar, schreibe nicht mit Bleistift, sondern mit Linie und leserlich, besonders Namen und Ziffern; lege mehr Punkte als Komma.

4. Schreib nicht „gestern“ oder „heute“, sondern den Tag oder das Datum.

5. Korrigiere niemals einen Namen oder eine Zahl; streiche das fehlerhafte Wort durch und schreibe das richtige darüber oder daneben.

6. Die Hauptfrage: *Beschreibe nie, nie, nie beide Seiten des Blattes*. Hundert Seiten, auf einer Seite geschrieben, lassen sich rasch zerstören und an die Seite verteilen. Es kommt oft vor, daß durch Belästigung von beiden Seiten die eine Seite wegen notwendiger Korrekturen vollständig abgeschrieben oder wegen Belästigung des Redakteurs gestrichen werden muß.

7. Gib der Redaktion in deinen sämtlichen Schriftstücken Namen und Adresse an. Anonyme Briefschreiber kann die Redaktion nie berücksichtigen.

Husten

Kaiser's Husten

Husten, Rattarrh, Versteinerung, Krämpfe und Keuchhusten besiegen schnell und sicher die ärztlich erprobten Mittel.

Preis 100 Pf. Dose 10 Pf. Dose Angebote weise energisch zurück. Du haben in Apotheken, Droger. u. Kolonialwaren-högl. [*

Möbel

wegen Umbau und Geschäftsräume

teils 40% ermäßigte

Stile Preise

10 Stück Salons

15 „ Speisezimmer

20 „ Schlafzimmer

5 „ Herrenzimmer

sowie 1780*

10 Pirsch-Saritorien

jezt mit

=50 Prozent=

ermäßigtem Preise.

Gekaufte Möbel können bis 30. April kostenlos aufbewahrt werden.

5 Jahre Garantie.

Transport frei.

Leipziger Möbelhallen

Carl Max Raschig

Tautzsch Str. 32, Battenberg.

Die Fertigung erfordert mindestens 10 Tage Zeit.

verleiht ein rosiges, jugendliches Aussehen, ein reiner, sauber, fröhlicher Zustand. Und dies erzeugt die wahre Schönheit. 2 Minutenarbeitszeit.

v. Bergmann & Co., Raddeburg Preis 45.-60 Pf., ferner machen

2 Minuten-Cream Soda

rotan, spröde Haut in einer Nacht weiß u. somit leicht Zubereitung.

Engelapotheke, Markt 12

Überapotheke, Emilienstr. 1

Überapotheke, Johanniskirch

Kunzen & Co., Burgstr. 25

H. Müller, Stechener-Passage 4

Hans Schmid, Grim. Steinweg

E. Heisterberg, Johanniskirch 10

Mag. Hilbert, Eisenbahnstr. 58

Friedrich & Deutrich, Gr. Steinweg 17

E. R. Stöckel, Tautzsch Str. 18

Gr. Winkler, Petersilienweg 15

Otto Wolf, Bayerische Str. 95

in Gotha: E. Krebschmar

in Steinbach: Hornapotheke.

in Lindenau: J. Stiehl 10 Pf.

M. Springer 10 Pf., M. Kipping

sowie in der Flora-Apotheke

Carl Herzer 1404*

in Sonnenberg: E. Weinoldt.

Zigaretten, Zigaretten

und Tabak empfiehlt

Friedrich Schmidt

Wahren, Galerie Str. 54.

gefördert von der

Deutschen Forschungsgemeinschaft

DFG